



Bundesversicherungsamt, Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie  
und Beatmungsmedizin e.V.  
z.H. Herrn Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe  
Robert-Koch-Platz 9  
10115 Berlin

HAUSANSCHRIFT  
Friedrich-Ebert-Allee 38  
53113 Bonn

TEL +49 228 619 1780  
FAX +49 228 619 1866

krankenversicherung@bvmamt.bund.de  
www.bundesversicherungsamt.de

BEARBEITER(IN) Frau Osterwold

5. März 2018

AZ **211 - 3324/17**  
(bei Antwort bitte angeben)

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und  
Schlafmedizin e.V.  
z.H. Herrn Dr. med. Alfred Wiater  
Schimmelpfengstraße 6  
34613 Schwalmstadt-Treysa

**Gesetzliche Krankenversicherung - Vertragswesen -  
hier: Ausschreibung der BARMER Ersatzkasse nach § 127 Abs. 1 SGB V zur Versor-  
gung der Versicherten mit CPAP-Geräten**

**Ihr Schreiben vom 26. Januar 2018**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Rabe,  
sehr geehrter Herr Dr. Wiater,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26. Januar 2018. Sie äußern darin Ihre Besorgnis über die Entwicklung der schlafmedizinischen Versorgung in Deutschland unter konkretem Bezug auf die Ausschreibung der BARMER Ersatzkasse nach § 127 Abs. 1 SGB V zur Versorgung der Versicherten mit CPAP-Geräten. Die medizinisch erforderliche Versorgungsqualität bei schlafbezogenen Atemstörungen wird von Ihnen als gefährdet gesehen. Sie bitten das Bundesversicherungsamt als zuständige Aufsichtsbehörde daher nachdrücklich, eine Umkehr von dem preisgesteuerten Trend zu veranlassen und eine angemessene Berücksichtigung von Qualitätskriterien zu sichern. Weiter bitten Sie um Prüfung und Mitteilung, wie die Situation bewertet wird und was wir als nächsten Schritt zu tun gedenken.

Die von der BARMER Ersatzkasse vorgenommene Ausschreibung ist meines Erachtens nicht zweckmäßig i.S.d. § 127 Abs. 1 SGB V und entspricht damit nicht den gesetzlichen Vorgaben. Aktuell befinden wir uns daher im aufsichtsrechtlichen Dialog mit der Kasse.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Rabe, sehr geehrter Herr Wiater, ich versichere Ihnen, im Rahmen der Möglichkeiten des Bundesversicherungsamtes dafür Sorge zu tragen, dass seitens der bundesunmittelbaren Krankenkassen die rechtlichen Grundlagen beachtet werden. Insbesondere achten wir auch darauf, dass die mit dem Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz eingeführten Änderungen, die eine qualitative Verbesserung der Versorgung der Versicherten bewirken sollen, beachtet werden. Hierzu erfolgt - losgelöst von der hier konkret beanstandeten Ausschreibung - ein intensiver Austausch mit allen beteiligten Akteuren.

Ich hoffe, hiermit Ihrer Bitte entsprochen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Frank Plate". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

(Frank Plate)